

Kirchengebäude

*„Es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.
Aber es kommt die Zeit, und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit.“*
(Joh 4,21+23)

Warum brauchen wir Kirchengebäude? Menschen brauchen einen Ort der sich von ihrem Alltag abhebt. Dieser Raum sollte ein „fremder“ Raum sein, damit der Mensch sich darin finden kann.
Wie sollten diese Gebäude aussehen? Kirchengebäude müssen das Stadtbild nicht beherrschen, aber sie sollten auch weiterhin nach außen deutlich sichtbar sein.
Wieso müssen Kirchen sichtbar sein? Die Menschen verlieren sich in der Gesellschaft und brauchen daher eine erkennbare Kirche.
Welche Funktionen haben Kirchen? Kirche ist an erster Stelle der Ort, an dem der Name Gottes genannt wird. Des Weiteren soll sie Freiheit und Anbetung vereinen, und immer offen sein.
Welche Kirchenbauten gibt es? Saalkirche (A); Basilika (B); Hallenkirche (C); Gemeindezentren (D); moderne Konzepte (E)
Welche Merkmale haben sie? A) einschiffig, nur ein saalartiger Raum; B) drei- oder mehrschiffig, überhöhtes Mittelschiff mit Apsis; C) Langhaus, alle Schiffe sind gleich hoch
D) gliedert sich in Stadtbild ein, kein spezieller Baustil; E) kaum regionale oder stilistische Unterscheidung möglich, individueller Charakter

	Dorfkirche	Vinzentiuskirche	Peter und Paul	alte ev. Kirche	Christuskirche	Johanneskirche	Friedenskirche	Thomaszentrum
								
Baujahr	1008	1000	1547	1763	1877	1962	1967	1970
Geschichte	- 12. Jhd. roman. Basilika - 15. Jhd. Ausbau got. Hallenkirche	- 1150 Errichtung d. Pfeilerbasilika - 1470 Chorraum - 1905 Querhaus	- 8. Jhd. erbaut - 1517 zerstört - Neubau d. Hallenkirche bis 1547	- älteste evang. Kirche in Bo - Saalkirche von Spenden finanziert	- 1877 Errichtung als ev. Hauptkirche - 1959 moderner Umbau d. Basilika	- Architekturwettbewerb um Bau der Kirche - Architekt bestimmt Lage	- nach Zerstörung GD in Gemeindez. - erst 1967 Kirche - kürzlich Umbau	- Gemeinde verz. auf Bau v. Kirche - Belobigung i.R. d. „BDA-Preises“
Funktion	- bis Reformation Marienwallfahrt - ab 1596 ev. Gottesdienst	- 1948 Anpassung an den Alltag d. Menschen durch Bergbaufenster	- zählt zu den 12 ältesten Kirchen in Westfalen - seit 1888 Propsteikirche	- Wort Gottes im Mittelpunkt - Chor hoher Stellenwert	- Symbol d. Einheit luth. und reform. Gemeinden - Denkmal gegen Gewalt	- Konzept für erweiterte Nutzung - „offene Kirche“ - Wegekirche	- Vermietung der neuen Räume - Gemeindezentrum anders genutzt	- Verbindung von GD u. Gemeinde - soz. Begegnungsstätte
Besonderheit	- Wandmalereien - Taufbecken - Sakramentshaus	- Innenraum vereint drei Epochen - Bergbaufenster	- 68 m hoher Turm - Kunstwerke aus versch. Epochen	- 1676 Bauanfang - kein Turm - sehr schlicht	- Decke als Abbild des „Zelt Gottes“ - historischer Turm	- Lage am Hang - Turm freistehend - wenige Fenster	- Gemeindezentr. u. Kirche verbunden - Edelstahlparavents	- Mittelpunkt: Altar - komplette Glasfassade
								

„Mein Haus soll ein Bethaus sein; ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht“ (Luk 19,46b)